Beilage 7.

Bericht

des Landesausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 27. Dezember 1906 und vom 21. September 1910 betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Subventionen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschulen im Jahre 1911.

Hoher Landtag!

Mit Beschluß des Landtages vom 27. Dezember 1906 wurde der Jahresbetrag zur Gewährung von Remunerationen an die den sonntäglichen Unterricht besorgenden Lehrpersonen mit 6000 K festgesetzt und mit dem Landtagsbeschlusse vom 21. September 1910 ein Betrag von 700 K zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschulen pro 1911 bewilligt.

Die Zahl der eingelangten, sich auf die Gewährung von Remunerationen für Unterrichtserteilung beziehenden Gesuche beträgt gleich wie im Vorjahre 87. Unterricht wurde in 114 Klassen erteilt, im Vorjahre in 117. Die Zahl der Lehrpersonen, für die um Gewährung von Remunerationen eingeschritten wurde, beläuft sich auf 188, im Vorjahre auf 186. Die Schülerzahl betrug im Berichtsjahre 2232 und zwar 792 Knaben und 1440 Mädchen, gegenüber 2123 (810 Knaben und 1313 Mädchen).

Wie in den Vorjahren konnte auch im Berichtsjahre in einigen Gemeinden wegen Mangel an geeigneten Lokalen der Unterricht nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden, in andern Gemeinden erfolgte die Unterrichtserteilung abwechslungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen. Im übrigen wurde den vom Landtage gestellten Bedingungen in jeder Richtung entsprochen.

Der vom Landtage votierte Betrag von 6000 K reichte auch im Berichtsjahre nicht vollständig aus, um die den Unterricht besorgenden Lehrpersonen im bescheidenen Ausmaße der Vorjahre zu entlohnen und es trat daher eine Überschreitung im Betrage von 300 K ein, um deren nachträgliche Genehmigung ersucht wird.

Es folgt nun wie alljährlich die Tabelle mit den Nummern der Gesuche, den Namen der Gesuchsteller, beziehungsweise der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde sowie der Schulen, die Anzahl der Klassen, die Zahl der auf eine Remuneration Anspruch erhebenden Lehrpersonen, die Zahl der Schüler und die gewährten Remunerationen.

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
1	Leitung der Mädchenschule	Hohenems	2	3	—	84	84	100	
2	Expositur	Haselstauden	2	2	20	27	47	80	
3	Pfarramt	Fußach	2	3	16	28	44	100	
4	"	Blons	1	2	8	5	13	70	Knaben u. Mädchen wurden gemeinsam unterrichtet.
5	Schwester Klara Prader .	Götzis	1	2	—	84	84	80	Ganzjährig. außerdem noch separat Haushaltungskunde
6	Schulleitung	Thüringerberg	1	2	7	11	18	70	ad 6 wie ad 4
7	Pfarramt	Silbertal	1	2	—	12	12	70	
8	"	Langenegg	2	3	17	17	34	100	
9	"	Altenstadt	1	2	—	23	23	70	
10	"	Mellau	1	2	—	15	15	70	
11	"	Viktorsberg	1	2	5	10	15	70	Wie ad 4.
12	Expositur	Wald	1	1	7	8	15	40	Wie ad 4.
13	Pfaramt	Bürs	1	2	—	22	22	70	
14	Schulleitung	Beschling	1	2	4	3	7	70	Wie ad 4.
15	Pfarramt	Großdorf	2	2	24	26	50	80	
16	"	Braz	2	3	18	22	40	100	
17	Schulleitung	Hirschegg	1	1	12	5	17	40	Wie ad 4.
18	Schwester Efrema Menauer	Altach	1	2	—	44	44	70	
19	Schulleitung	Satteins	2	3	28	16	44	100	
20	Pfarramt	Eichenberg	1	2	11	6	17	70	Wie ad 4.
21u.22	"	Rankweil	2	4	12	24	36	100	An der Knabenabteilung wurde nur in den Monaten November bis einschließlich Jänner Unterricht erteilt.
23u.26	Schulleitung u. Schwester Medarda Falkner . .	Bartolomäberg	2	3	11	18	29	100	
24	Schulleitung	St. Gerold	1	2	10	3	13	70	
25	"	Buchboden	1	2	4	3	7	70	ad 24 und 25 wie bei ad 4.
27	Pfarramt	Höchst	1	2	—	44	44	70	
28	"	Schoppernau	2	3	8	11	19	100	
29u.30	"	Doren	2	4	22	29	51	110	
31	Schulleitung	Batschuns	1	1	1	5	6	40	Wie ad 4.
32	Pfarramt	Bezau	1	2	—	20	20	70	
33	Leitung der Mädchenschule	Muntlix	1	1	—	12	12	40	
34	Pfarramt	Bildstein	2	2	10	11	21	80	
35	Schulleitung	Gortipohl	1	2	4	10	14	70	Wie ad 4.
36	Christ. Müller, Lehrer .	Dünserberg	1	1	3	3	6	40	Wie ad 4.
		Übertrag	45	72	262	661	923	2480	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehrpersonen	Zahl der Schüler Knaben	Mädchen	Zusammen	Subvention K	Bemerkungen
		Übertrag	45	72	262	661	923	2480	
37u.67	Leitung der Mädchenschule und der Knabenschule .	Sulzberg	2	4	31	30	61	110	
38	Pfarramt	Sonntag	1	2	7	15	22	70	Den einen Sonntag wurden die Knaben, den andern die Mädchen unterrichtet
39	Schwester Johanna Kennerknecht	Göfis	1	1	—	45	45	50	
40	Pfarramt	Schwarzenberg	2	4	34	40	74	110	
41	"	Krumbach	2	4	17	20	37	100	
42	" " "	Egg	2	3	17	31	48	110	
43	Schw. Leandra Wüstner	Schwarzach	1	2	—	19	19	40	
44	Pfarramt	Damüls	1	2	5	5	10	70	Wie ad 4.
45	"	Riefensberg	2	4	15	14	29	100	
46	"	Hl. Gallenkirch	1	2	—	18	18	70	
47	"	Übersaxen	1	2	12	15	27	70	Wie ad 38.
48	"	Alberschwende	2	4	34	24	58	110	
49	Schulleitung	Fraxern	1	2	5	12	17	70	Wie ad 4.
50	Pfarramt	Nofels	2	3	10	15	25	90	
51	"	Nüziders	2	2	9	14	23	80	
52	"	Sibratsgfäll	1	2	2	5	7	70	Wie ad 4
53	"	Klösterle	2	3	13	12	25	100	
54	"	Buch	2	2	12	10	22	80	
55	"	Möggers	1	2	7	7	14	70	Wie ad 4
56	Schulleitung	Langen	2	3	18	17	35	100	
57	"	Dalaas	1	1	6	7	13	40	Wie ad 4.
58	Expositur	Rehmen	2	3	10	12	22	100	
59	Pfarramt	Hörbranz	2	2	14	21	35	80	
60	"	Bizau	1	2	14	—	14	70	
61	"	Au	2	3	25	20	45	100	
62u.72	Schulleitung u. Schwester Hedwig	Vandans	2	2	10	19	29	80	
64	Pfarramt	Lingenau	2	4	20	28	48	110	
65	Schulleitung	Riezlern	1	1	10	6	16	40	Wie ad 4.
66	Pfarramt	Schröcken	1	2	4	3	7	70	
67	Schulleitung	Weiler	1	2	6	14	20	70	
68	Pfarramt	Fontanella	1	2	9	12	21	70	Wie ad 4.
69	Expositur	Marul	1	2	7	9	16	70	Wie ad 4.
70	Pfarramt	Lauterach	1	2	—	26	26	70	
71	"	Klaus	1	2	9	10	19	70	
73	Schulleitung	Meiningen	1	2	7	11	18	70	Wie ad 38.
74	Pfarramt	Gaschurn	2	3	22	26	48	110	
		Übertrag	98	160	683	1253	1936	5370	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
		Übertrag	98	160	683	1253	1936	5370	
75	Pfarramt	Warth	1	2	8	2	10	70	Wie ad 4.
76	„	Lech	1	2	9	8	17	70	Wie ad 4.
77	Schulleitung	Nenzing	2	3	16	25	41	110	
78	Pfarramt	Brand	1	2	8	8	16	70	Wie ad 4.
79	„	Hohenweiler	2	4	10	15	25	100	
80	„	Hard	1	3	—	62	62	100	Ganzjährig und dazu noch Arbeitsschule
81	„	Hittisau	2	3	15	20	35	100	
82—84	Schulleitung	Andelsbuch	2	3	18	22	40	100	
85	Pfarramt	Raggal	1	2	3	9	12	70	Wie ad 4.
86	Schulleitung	Mittelberg	1	2	17	10	27	70	Wie ad 38.
87	Pfarramt	Schnepfau	1	2	5	6	11	70	Wie ad 4.
		Zusammen	113	188	792	1440	2232	6300	

Lehrmittel.

Gesuche um Beiträge zur Anschaffung von Lehrmitteln aus dem vom Landtage für das Jahr 1911 bewilligten Betrage wurden 31 gegenüber 35 des Vorjahres eingereicht, wovon 21 berücksichtigt wurden.

Barbeträge

erhielten:

Schule Altach . . .	K	30·—
„ St. Gerold . .	„	30·—
„ Fußach . . .	„	30·—
„ Langenegg . . .	„	30·—
„ Viktorsberg . .	„	30·—
„ Braz . . .	„	40·—
„ Gortipohl . . .	„	30·—
„ Sibratsgfäll . .	„	30·—
„ Buch . . .	„	30·—
„ Möggers . . .	„	30·—
„ Dalaas . . .	„	40·—
Hinüber	K	350·—

Herüber	K	350·—
Schule Warth . . .	„	40·—
„ Klaus . . .	„	30·—
„ Vandans . . .	„	30·—
„ Gaschurn . . .	„	40·—
„ Lech	„	30·—
„ Brand . . .	„	40·—
„ Hittisau . . .	„	40·—
„ Bildstein . . .	„	30·—
„ Raggal . . .	„	40·—
„ Fraxern . . .	„	30·—
Zusammen	K	700·—

Abgewiesen wurden die Gesuche der Schulen Satteins, Hohenems, Batschuns, Bezau, Muntlix, Nüziders, Klösterle, Meiningen, Nenzing und Riezlern, die in den letzten Jahren beteilt worden waren.

Die Beträge wurden wie in den Vorjahren beansprucht und verwendet zur Anschaffung verschiedener Lehr-, Lern- und Gesangsbücher, Zeichnungsvorlagen, Landkarten, Wandtafeln, Jugendzeitschriften u. dgl.

Es empfiehlt sich, auch für das Jahr 1912 einen Betrag für Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschulen in gleicher Höhe wie im Berichtsjahre zu gewähren.

Der Landesausschuß stellt auf Grund dieser Ausführungen folgende

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Bericht über die Verteilung der Remunerationen für Erteilung des Sonntagsschulunterrichtes im Jahre 1911 und über Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln wird zur Kenntnis genommen und die erfolgte Überschreitung des Kredites um 300 K nachträglich genehmigt.
2. Zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschule wird für das Jahr 1912 ein Betrag von 700 K aus dem Landesfonde bewilligt.

Bregenz, am 8. Juli 1911.

Der Landesausschuß:

Mart. Thurnher, Referent.

Druck von J. N. Teutsch, Bregenz.